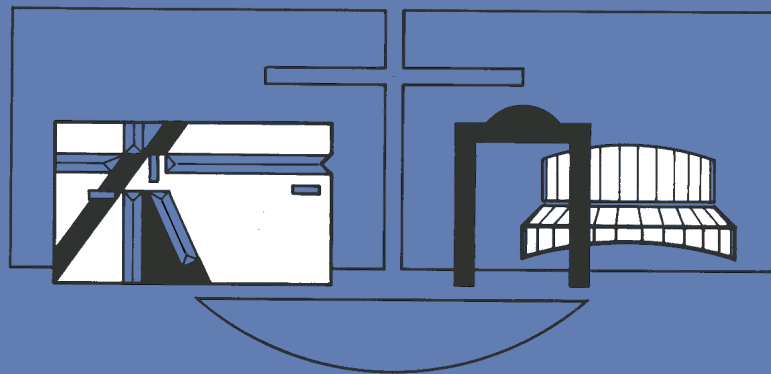


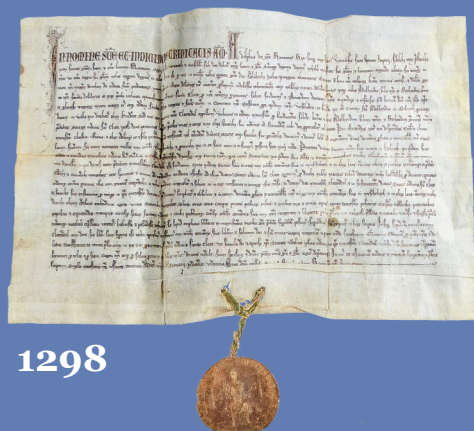
Klarenthaler KirchenKurier



Nr. 3

Jahrgang 57

September—November 2025



Unsere Geschichte geht weiter: ein neues Kapitel beginnt

Ev. Kirchengemeinde

Evangelisches Gemeindezentrum

Graf-von-Galen-Straße 32
65197 Wiesbaden
Tel.: (0611) 46 56 62
Fax: (0611) 9 46 73 18

E-Mail:
kirchengemeinde.Klarenthal@ekhn.de
Web:
evangelische-kirche-klarenthal.ekhn.de

Sprechzeiten im Gemeindebüro

Mo., Mi. u. Fr. 10–12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.

Pfarrer

Alexander Liermann

Tel.: 0611-465662 oder
Tel.: (0611) 1748837
AlexanderLiermann@ekhn.de

Kindertagesstätte

Graf-von-Galen-Straße 32
65197 Wiesbaden
Tel.: (0611) 46 41 15
Fax: (0611) 1 84 69 38
E-Mail:
ev.kita.klarenthal@ekhn.de

Spendenkonto

IBAN: DE74 5109 0000 0000 0330 22
BIC: WIBADE5W

Zur Titelseite

1298: Gründungsurkunde des Klosters Klarenthal (Foto: Hauptstaatsarchiv)

1730: Kapelle Klarenthal (Foto: Schröder)

1968: Notkirche Klarenthal (Foto: Sammlung Dr. Faber)

1972: Evangelisches Gemeindezentrum (Foto: A. Ney)

1975: St. Klara (Foto: Dr. Rollog)

2025: Die Dokumente zur Ökumenischen Hausgemeinschaft im bisherigen evangelischen Gemeindezentrum Klarenthal werden unterschrieben (von links) Pfr. Alexander Liermann (evang.), Detlef Grohmann (Vorsitzender des Kirchenvorstandes), Pfr. Knud Schmitt (kath.), Markus Diehl (kath. Verwaltungsrat), Barbara Schulze-Falck (Vorsitzende der evang. Gesamtgemeinde) und Pfr. Ralf Schmidt (Vorstand Gesamtgemeinde). (Fotos: Schröder).

Liebe Klarenthalerinnen und Klarenthaler!

„We are family ...“

„...I've got all my sisters with me“. Haben Sie jetzt auch die Melodie des Disco-Klassikers von Sister Sledge im Ohr? 1979 ging dieses Lied um die Welt und wurde ein Hit. Die vier Sledge-Schwestern besingen darin einen guten Familienzusammenhalt.

Auf dem Titelblatt dieses Kirchenkuriers sehen Sie eine Art Familienalbum. Verschiedene Stationen der Geschichte der evangelischen Kirchengemeinde und der katholischen St. Klara-Gemeinde sind dort zu sehen. Die Älteren wird es rühren, die Jüngeren denken: Wer das wohl war? Wieviel Jahrhunderte ist das her? Gab's damals wirklich schon Farbfotos...?

Beim Betrachten des Entwurfs zum Titelblatt dachte ich: Sind das eigentlich zwei Familiengeschichten, die hier erzählt werden, oder ist es eine?

Beides ist richtig: Es sind die Geschichten zweier Familienzweige, die aus einer einzigen Familie kommen. Die Familien tragen je eigene Namen, aber da ist auch ein verbindender Ursprungsname.

In der Apostelgeschichte 11 steht der einfache Satz: „In Antiochia wurden die Jünger zuerst Christen genannt.“

Unsere Ursprungs-Familie hat sich verzweigt, und es gibt in jedem Zweig bestimmte Vorlieben, Vorbilder und Gewohnheiten. Ja – auch bestimmte Einstellungen und Ansichten. Solange Familienzweige sich aber gegenseitig als Teil einer gemeinsamen Familie betrachten, ist es bereichernd, dass man sich Unterschiedliches zu erzählen hat und manches unterschiedlich erlebt.

Bei unseren unterschiedlichen Familienkulturen gilt aber, frei nach Sister Sledge: „We are (one) family – all you sisters and brothers and me!“ (Wir sind eine Familie, all ihr Schwestern und Brüder und ich). Und wahrscheinlich ist aus Gottes Perspektive seine Klarenthaler Familie noch viel größer. Sehr wahrscheinlich sogar,

denn er ist wirklich großzügig.

Das Titelblatt dieses Kirchenkuriers ist auf jeden Fall ein Deckblatt der Klarenthaler christlichen Familiengeschichte. Die spielt sich künftig und in Kürze unter einem Dach ab. Nicht unter dem Dach der „Evangelischen Kirchengemeinde“ übrigens, sondern unter dem Dach des „Ökumenischen Gemeindezentrums Klarenthal“. Es wird, wenn alles gut wird, ein ständiges Familientreffen, das die Unterschiede nicht verwischt, aber das Gemeinsame betont.

„In Klarenthal wurden Katholische und Evangelische schließlich wieder Christen und Christinnen genannt.“ Ob das mal in 300 Jahren irgendwo zu lesen sein wird?

Ihr Pfr. Alexander Liermann

Grußworte zum Ökumenischen Gemeindezentrum.

Mein Wunsch für das Haus und seine Gäste:

Dass sie wissen und sich gelegentlich gegenseitig erinnern: Gott ist schon da, bevor wir irgendwas zaubern. Dass eine WG entsteht mit viel Neugier auf die anderen "Hausgenossen und -genossen Gottes". (Die besten WG-Gespräche gibt's in der gemeinsamen Küche!) Und dass, wenn es knirscht, das herzliche gemeinsame Lachen nicht verloren geht, das ja ein "Band des Friedens" ist.

Martin Fromme

Möge für beide Gemeinden immer das Einende im Vordergrund stehen: Prüfet alles und behaltet das Gute!

Ulrike Conrad

Es ist mir ein Bedürfnis – auch im Namen der Ev. Gem. Dotzheim – der Klarenthaler Gemeinde gutes Gelingen für den Start dieses zukunftsweisenden ökumenischen Projektes zu wünschen und der Katholischen Gemeinde ebenso.

Peter Harigel-Poralla

Gottesdienste – Evangelische Kirche

Für Rollstuhlfahrer haben wir eine stufenlose Zufahrt und auch eine Behindertentoilette im Gemeindezentrum.

So.	24.08.	11:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst mit anssl. Gemeindefest Pfr. Alexander Liermann, und kath. Gemeinde-Team mit Band und Bläsern um Petra Mohr.
So.	31.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Katharina Kügler-Schüßler
Mo.	01.09.	18:30 Uhr	Interreligiöses Friedensgebet Pfr. i.R. Klaus Endter und Team
So.	07.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Präsentation der neuen Konfirmanden/innen Pfr. Alexander Liermann
So.	14.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Katharina Kügler-Schüßler
So.	21.09.	10:00 Uhr 14:30 Uhr	Gottesdienst Pfr. Alexander Liermann Wanderung mit geistlichen Impulsen bei Frauenstein (Details im katholischen Teil)
So.	28.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle Alt Klarenthal mit anssl. Matinée Mit Orgel und Querflöte (Dr. Kiefer und Hr. Rath) Pfr. Alexander Liermann
So.	05.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank mit anssl. Gemeindeversammlung und Suppen Pfr. Alexander Liermann
So.	12.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst N.N.
Fr.	17.10.	19:00 Uhr	Ökum. Gesprächsabend zum Konzil von Nicäa Dr. Benedict Totsche, Pfr. Alexander Liermann und Dr. Wolfgang Rollog, mit Imbiss zum Abschluss.
So.	19.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Konzil von Nicäa Pfr. i. R. Roland Rosenbaum
So.	26.10.	10:00 Uhr	Ökum. Gospelgottesdienst Pfr. Alexander Liermann und Team der Kath. Gemeinde St. Klara
So.	02.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst N.N.
So.	09.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst N.N.
Mi.	12.11	17:00 Uhr	Andacht mit der Kindertagesstätte zum St. Martin mit anssl. Umzug Pfr. Alexander Liermann
So.	16.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag Pfr. Alexander Liermann und Pfr. i.R. Klaus Endter
Mi.	19.11.	18:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Buß und Bettag Pfr. Alexander Liermann, Dr. Wolfgang Rollog und Gemeindeferentin Ute Trimpert
So.	23.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen unserer Gemeinde Pfr. Alexander Liermann
So.	30.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent Pfr. Alexander Liermann

Mittwochs-Miteinander

An jedem zweiten Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum findet unser **MittwochsMiteinander** statt. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich dazu eingeladen!

Geplant sind:

Mittwoch 10. September 2025



Einladung an alle Senioreninnen und Senioren zu einer ökumenischen

SONDERFAHRT MIT DER "THERMINE"

Mit dem Wiesbadener Touristikbähnchen zu den Sehenswürdigkeiten unserer Stadt mit fachkundigen Informationen.

Mittwoch, 10. September

Abfahrt 15:00 Uhr ab ev. Gemeindezentrum Klarenthal
Graf-von-Galen-Str. 32

Kostenbeitrag 5,00 Euro (vor Abfahrt bar zu bezahlen)

Anmeldung erforderlich!

Evangelisches Gemeindebüro:
Tel. 46 56 62 (Mo, Mi oder Fr. 10:00 - 12:00 Uhr)
E-Mail: Kirchengemeinde.Klarenthal@ekhn.de

Mittwoch 8. Oktober 2025

„Der Teig ist aufgegangen, die blauen Zwetschgen prangen“
Gedichte und ihre Parodien

Mittwoch, 12. November 2025

Wie schütze ich mich vor Betrügnern?



Einladung zum

Bingo

Spiel & Spaß

für Jung und Alt und Junggebliebene

Am Freitag 07. November 2025 ab 17:00 Uhr

im evangelischen Gemeindezentrum
Wiesbaden-Klarenthal

Für Gebäck ist gesorgt, Getränke können vor Ort erworben werden.
Aus organisatorischen Gründen würden wir uns über vorherige Anmeldung bis spätestens 31.10. freuen (Tel.: 0611-46 56 62).

Familienchronik Ev. Kirche

Taufen:

Emilian Meyer

Eliah Meyer

Konfirmationen:

John Stichel

Justin Krieger

Sabina Ahmedov

David Danivolf

Beerdigungen

In den vergangenen Monaten sind aus unserer Gemeinde gestorben und wurden christlich beerdigt:

Irene Schön geb. Bullmann

Elisabeth Grösch geb. Landeck

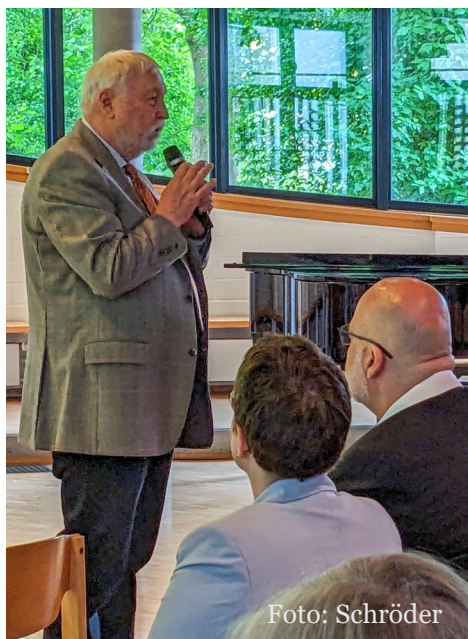


Foto: Schröder

Dr. Wolfgang Rollig erläutert das Konzept der Ökumenischen Hausgemeinschaft während der Unterschriftszeremonie am Pfingstmontag.

Kennen Sie eigentlich?...

Jane Safran, neue stellvertretende KITA-Leiterin (2. Teil)

Worauf freuen Sie sich, wenn Sie morgens zur Arbeit kommen?

Wenn ich morgens in die Kita komme, freue ich mich vor allem auf Begegnungen. Begegnungen mit Kindern, mit meinem Team und mit Eltern bzw. Familien. Ich freue mich, wenn Kinder meinen Namen rufen, mir begeistert zuwinken oder spontan auf mich zu kommen und mich umarmen, weil sie mich länger nicht gesehen haben, da mein Schreibtisch mich so sehr vereinheitlicht hat. Mich begeistert und berührt es, ihre Fortschritte zu beobachten und sie bei ihren Lern- und Spielprozessen zu begleiten.

Auch die Zusammenarbeit mit den Familien macht mir große Freude. Der Austausch, das gegenseitige Vertrauen und das gemeinsame Ziel, die bestmögliche Betreuung und Förderung der Kinder zu gewährleisten.

Nicht zuletzt freue ich mich auf das Team, das täglich mit Engagement und Herzblut bei der Arbeit ist. Die kollegiale Zusammenarbeit, das gemeinsame Lösen von Herausforderungen und das Teilen von Erfolgen tragen dazu bei, dass jeder Tag in der Kita abwechslungsreich und erfüllend ist.

Worin sehen Sie die größten Herausforderungen in Ihrer täglichen Arbeit bzw. für die Zukunft der KITA?

Unsere Gesellschaft ist durch **Spaltungen und Polarisierungen** bedroht. Das betrifft auch Familien. Für die pädagogische Arbeit bedeutet dies, die stabile, vertrauensvolle Umgebung aufrecht zu erhalten, in der Vielfalt respektiert und integriert wird, um den Kindern ein Gefühl von Sicherheit und Zugehörigkeit zu vermitteln.

Durch den **hohen Medienkonsum** verbringen Kinder immer weniger Zeit mit, sozialen und praktischen Aktivitäten. Es gilt, Medienkompetenz zu fördern und gleichzeitig alternative Angebote zu schaffen, die die ganzheitliche Entwicklung der Kinder unterstützen.

Zusätzliche Aufgaben und steigende Anforderungen an die Fachkräfte, sind bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen wie Personalschlüsseln sehr, sehr herausfordernd. Der Fachkräftemangel verschärft diese Situation zusätzlich, da qualifiziertes Personal schwer zu gewinnen und zu halten ist. Es ist notwendig, gesellschaftliche Rahmenbedingungen zu verbessern, Fachkräfte besser zu unterstützen und innovative Konzepte zu entwickeln, um den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden.

Sie haben eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe im Hinblick auf die Erziehung, Bildung und Entwicklung der Kinder. Was möchten Sie ihnen für ihr zukünftiges Leben mitgeben?

Ich glaube fest daran, dass eine liebevolle und unterstützende Umgebung das Fundament für ein erfülltes Leben ist. Indem wir ihnen Vertrauen schenken und sie ermutigen, ihre Talente zu entdecken, legen wir den Grundstein für eine Zukunft, in der sie selbstbewusst und verantwortungsvoll handeln. Es ist eine große Verantwortung, aber auch eine wunderschöne Chance, die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen die Werkzeuge an die Hand zu geben, um glücklich und erfolgreich zu sein.

Lernen auch Sie etwas von den Kindern?

Natürlich! Von Kindern kann man unglaublich viel lernen – sowohl auf emotionaler als auch auf fachlicher Ebene. Kinder sind oft die besten Lehrenden, wenn es darum geht, die Welt mit offenen Augen und einem unvoreingenommenen Herzen zu sehen. Sie lehren uns, die Schönheit im Einfachen zu erkennen, Freude an kleinen Dingen zu finden und im Hier und Jetzt zu leben. Ihre Neugier und ihr unerschütterlicher Entdeckergeist zeigen uns, wie wichtig es ist, stets offen für Neues zu sein und niemals aufzuhören, Fragen zu stellen.

Danke, Frau Safran, an Sie und Ihr ganzes Team für die wertvolle Arbeit, die Sie täglich in unserer KITA leisten. Anette Ney

Ein wundervolles Erlebnis auf dem Kinderbauernhof – Vorschulkinder entdecken das Landleben

Unsere Vorschulkinder hatten kürzlich die Gelegenheit, eine ganz besondere Zeit auf dem Kinderbauernhof zu verbringen. Gemeinsam haben wir diesen eine ganze Woche besuchen dürfen.

Von Beginn an war jeder Tag liebevoll organisiert und gut strukturiert. Jeden Morgen sind wir zu Fuß zum Bauernhof spaziert und wurden dort stets herzlich am Lagerfeuer empfangen. Danach stärkten wir uns mit einem leckeren Frühstück.

Anschließend hieß es: **Ärmel hochkrepeln!**

Die Kinder lernten das echte Leben und Arbeiten auf dem Bauernhof kennen.

Mit ihren eigenen Rechen, Gießkannen und Schubkarren versorgten sie die Tiere, holten Stroh, Heu und Wasser, reinigten die Gehege und fütterten Pferde, Schafe, Hasen und Geflü-

gel. Mit viel Einsatz und Freude übernahmen sie Verantwortung und wuchsen Tag für Tag an ihren Aufgaben.

An jedem Tag gab es neue spannende Themen.

Sie entdeckten, woher der Honig kommt. Dazu durften sie die Honigwaben öffnen, den Honig selbst schleudern und probieren. Aus selbstgemahlenem Mehl backten sie frisches Brot und am nächsten Tag wurde es gemeinsam gefrühstückt. In der Holzwerkstatt bauten die Kinder eigene Kameras, und aus selbst gewaschener Schafwolle filzten sie farbenfrohe Anhänger. Besonders beliebt waren die täglichen Wasserspiele und natürlich das Reiten auf den Ponys. Für viele Kinder ein echtes Highlight. Am Ende der Woche waren die Kinder total ausgelaugt. Sie waren erschöpft, aber gleichzeitig auch glücklich und

stolz auf das, was sie geschafft haben. Es war eine anstrengende, aber auch wunderschöne Woche, in der sie tolle Erfahrungen sammelten.



Foto: privat

Frühlingsfest in unserer Kindertagesstätte

Am 23. Mai 2025 feierte die Kindertagesstätte das „Frühlingsfest“. Das jährliche Sommerfest wurde vorverlegt und der Jahreszeit entsprechend namentlich angepasst. Als zusätzlichen Gast durften wir in diesem Jahr auch Herrn Pfarrer Liermann begrüßen. Als Pfarrer unserer Gemeinde nahm er am unserem Fest teil und stellte sich so auch den Eltern vor. Besonders Eltern der jüngeren Kinder kannten den Nachfolger von Frau Conrad noch nicht, und hatten nun die Möglichkeit ihn persönlich kennen zu lernen. Auch Eva Schröder, sie ist im Kirchenvorstand und im Kitausschuss war da gewesen. Ein großes Danke unsererseits!

In diesem Jahr verwandelte sich die Einrichtung buchstäblich in einen Zirkus. Die Kinder haben hierzu mit Hilfe einen Tanz einstudiert und auch eine

Akrobatikshow vorgeführt. Zusätzlich bekamen wir Besuch von einem Luftballonkünstler, der den Kindern ihre Lieblingstiere und auch das ein oder andere Schwert aus Luftballons gebunden hat.

Passend zum Thema Zirkus hat sich das pädagogische Team verschiedene Stationen ausgedacht, an denen sich die Kinder kreativ austoben konnten. Sie konnten entweder durch Tattoos oder Schminken selbst zu ihrem Lieblingstier „werden“ oder wer schon immer einmal ein „eigenes Pferd“ haben wollte, der konnte sich sein eigenes Steckenpferd fürs „Hobbyhorsing“ basteln. Das besondere hierbei war, dass diese Pferde aus einer Schwimmmudel hergestellt wurden. Schwimmen können diese Kaltblüter aber leider trotzdem nicht.

Zum Abschluss des Events gab es eine

Matinée am 29. Juni 2025

In der sehr gut besuchten Kapelle Alt-Klarenthal wurde nach dem Gottesdienst im Rahmen der Klarenthaler Kulturtage ein wunderschönes Konzert geboten. Zwei sympathische junge Musiker, die Lautenistin (Theorbe) Anastasia Yauzrezava aus Bremen und der Flötist (Traversflöte aus Holz) Yan Varashkevich aus Frankfurt spielten „Die großen Meister der Barockmusik“: Duette und Solostücke von Telemann, Jacques-Martin Hotteterre und Ernst Gottlieb Baron. Die Instrumente Theorbe und Traversflöte ergänzten sich in der kleinen Kapelle zu einem besonderen, wunderbaren Klangerlebnis. Die Begeisterung und Freude der beiden aus Belarus stammenden Künstler übertrug sich schnell auf die Zuhörer.

Am Ende des Konzertes formulierte dies Pfarrer Liermann treffend: diese Musik ist wie ein wunderbarer Waldspaziergang und ist Balsam für die Seele!

Bernhard Küter

Zaubershow des bekannten Zauberers Zinnobro, der mit seiner lustigen Art und seinen Zaubertricks Kinder und Erwachsene gleichermaßen „verzauberte“. Die Kinder durften ihm bei seinen Tricks immer wieder assistieren und bemerkten selbst dann nicht, wie genau, beziehungsweise, an welcher Stelle der „Magier“ seine Tricks vollführte. Selbst als die Kinder dachten „ha, wir wissen wie es geht!“ hatte Zinnobro den passenden Trick parat, um die Thesen der Kinder zu widerlegen. Rundum eine sehr amüsante und wundervolle Zaubershow!

Wir hatten wie jedes Jahr wieder viel Spaß und Freude an unserem „Frühlingsfest“. Wir bedanken uns recht herzlich für die rege Teilnahme und Mithilfe durch die Eltern und freuen uns bereits auf das Fest im nächsten Jahr.

Hoffnung Geborgenheit
Freiheit Respekt
Ruhe Frieden
Toleranz Liebe
Freundschaft
Zuversicht Menschlichkeit
31. August bis 29. September 2025

Sonntag	Evangelische Ringkirche 13.30 Uhr	Kaiser-Friedrich-Ring 7 65185 Wiesbaden	Ökumenisches Fest der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Gottesdienst, Mitgebeten, Kinder- und Jugendgottesdienst, Vesper zum Entdecken und Mitgehen für Groß und Klein
Montag	Evangelisches Gemeindezentrum Klarenthal 18.30 Uhr	Graf-von-Galen-Straße 32 65197 Wiesbaden	Ein gutes Wort zum Mitnehmen Kommen vorbei, Zeit für ein Gespräch, nicht nur einen stehenden Gebeten mit uns Gebet Wir freuen uns auf dich 1. bis 5. September, zwischen 9 und 15 Uhr Anmeldung: 07141 333 3333 Anmeldung: 07141 333 3333
Dienstag	Katholische Kirche Herz Jesu Sonnenberg 18.30 Uhr	Schuppstraße 21 65191 Wiesbaden	
Mittwoch	Neuapostolische Kirche 20.00 Uhr	Schiersteiner Str. 40 65185 Wiesbaden	
Donnerstag	Omar Ibn Al-Khattab Moschee 17.00 Uhr	Henkelstraße 12 65185 Wiesbaden	
Freitag	Church of St. Augustine of Canterbury/Anglikanische Kirche 18.00 Uhr	Frankfurter Straße 3 65189 Wiesbaden	
Samstag	Badr Moschee 19.00 Uhr	Stielstraße 19 65201 Wiesbaden	
Sonntag	Evangelische Marktkirche 10.00 Uhr	Schloßplatz 65185 Wiesbaden	

Montag	Evangelische Heilandskirche 18.00 Uhr	Schöne Aussicht 10 65396 Walluf	
Dienstag	Katholische Dreifaltigkeitskirche 19.30 Uhr	Frauenlobstraße 5 65185 Wiesbaden	Mit dem Chor der Kirchengemeinde sowie der spanisch- und polnischsprachigen Gemeinde. Im Anschluss Unterricht im Pfarrgarten
Mittwoch	Kinder- und Beratungszentrum Sauerland (KBS) 15.00 Uhr	Föhrer Str. 72, 65199 Wiesbaden	Lagerfeuer, Singen und Stockbrot
Donnerstag	Tauhid - Moschee 19.30 Uhr	Friedrichstraße 3 65185 Wiesbaden	Synagogenführung, Austausch und Schabbat-Gebet. Anmeldung erforderlich unter: info@wider-oder-0811-333-33330 Bitte ein Ausweisdokument mitbringen
Freitag	Jüdische Gemeinde 18.00 Uhr	Friedrichstraße 31-33 65185 Wiesbaden	An diesem Tag wird das Gläubische nicht weitergeführt
Samstag	Schabbat		

Sonntag	Moschee der Islamischen Gemeinschaft der Bosniaken in Deutschland, Gemeinde Wiesbaden 13.00 Uhr	Rheinstraße 64 65183 Wiesbaden	Mit Kinderchorbeitrag
Montag	HSK Ökumenische Klinikseelsorge, Andachtsraum im Gartengeschloss (C-GG-Zi-087) 18.00 Uhr	Ludwig-Erhard-Str. 90 65199 Wiesbaden	
Dienstag	Alt-Katholische Friedenskirche 19.00 Uhr	Schwalbacher Str. 60 65183 Wiesbaden	Lichtveger
Mittwoch	AN-NUR Moschee – Afghanisch-Islamischer Kulturverein 19.00 Uhr	Erich-Ollenauer-Str. 4 65203 Wiesbaden	
Donnerstag	Süleymaniye Moschee 19.30 Uhr	Dotzheimer Str. 24-26, 65185 Wiesbaden	Mit Einladung zum Tee
Freitag	Bahá'í-Gemeinde 19.00 Uhr	Bahnhofstraße 65 65185 Wiesbaden	
Samstag	Markuskirche der Martin-Luther-Gemeinde 18.00 Uhr	Waldstraße 85 65183 Wiesbaden	
Sonntag	Metkische Griechisch-Katholische Kirche in St. Elisabeth 12.30 Uhr	Zietenring 18 65195 Wiesbaden	Liturgie im byzantinisch-katholischen Ritus. Im Anschluss Kirchencafé

Montag	Evangelische Christuskirche 20.15 Uhr	Taunusstr. 21-23 65343 Eltville	Mit Posaunenchor der Kirchengemeinde und mit gemeinsamen Singen
Dienstag	Katholische Kirche St. Sebastianus u. Laurentius 19.30 Uhr	Kirchstraße 25 65344 Martinthal	Tafel-Gebet mit dem Chor Lumen Cordium
Mittwoch	Katholische Kirche St. Antonius Rauenthal 18.00 Uhr	Antoniusgasse 6-8 65345 Eltville-Rauenthal	Ein kleiner ökumenischer Pilgerweg von etwa 2,5 km mit Singen, Stille schenken und Lagerfeuer
Donnerstag	Katholische Kirche St. Bonifatius 19.00 Uhr	Luisestraße 33 65185 Wiesbaden	Ökumenische Marienworte zum Stadtfest
Freitag	St. Peter und Paul 18.00 Uhr	Alfred-Schumann-Str. 29 65201 Schierstein	
Samstag	Erntedank Orthodoxe Tewahedo Gemeinde in St. Michael 8.00 Uhr	Burgunderstraße 11 65189 Wiesbaden	Mit Kinder- und Jugendchor

Sonntag	Friedenskirche, Evangelisch-methodistische Gemeinde 10.30 Uhr	Anton-Hahn-Straße 30 55246 Mainz-Kostheim	Erntedank
Montag	Festsaal im Rathaus 19.30 Uhr	Schloßplatz 65183 Wiesbaden	Klang der Religionen. Konzert mit dem Interreligiösen Chor Frankfurt

31. August bis 29. September 2025

Wandernde Friedensgebete

schalom shalom, Salam aleikum, Friede sei mit dir!

Wie klingt dein Gebet? Wie beten Menschen anderer Konfessionen? In welcher Richtung liegt Mekka? Und wie begrüßt man den Schabbat? Den September hindurch laden jeden Tag Menschen verschiedener Religionen und Konfessionen zu einem Gebet in der Gotteshaus ein.

Wir bauen Brücken zueinander, sprechen einander den Friedensgruß und stärken wechselseitiges Vertrauen. Wir lernen katholische, evangelische und orthodoxe Kirchen kennen, die Synagoge, Moscheen und das Bahá'í-Zentrum. Wir erleben Gastfreundschaft, öffnen unsere Türen und stecken uns nicht in Schubladen. Wir gestalten Frieden hier wo Ort und beten dafür. Jeder ist zu jedem Gebet eingeladen, egal in welches Gotteshaus.

Klang der Religionen. Konzert mit dem Interreligiösen Chor Frankfurt

Wie klingt dein Gebet?

Menschen verschiedener Konfessionen und Religionen singen gemeinsam Kompositionen aus jüdischer, christlicher und muslimischer Tradition. Im Mittelpunkt stehen Vertonungen von Psalm 118 und Sur 51. Solos, Instrumentalisten und Chorgesang führen das Publikum durch eine Entdeckungstour von Klängen der Religionen.



Generationentreffen



Foto: Liermann

Drei Generationen von Seelsorgern und Seelsorgerinnen Klarenthals waren am Pfingstmontag vereint: Pfr. i.R. Martin Fromme, Pfrin. i. R. Eva Röger, Pfr. i. R. Ulrike Conrad und Pfr. Alexander Liermann

Gemeinsam für Frieden und Verständigung

Wir laden herzlich ein zum Friedensgebet
am Montag, 1. September 2025

von 18:30 bis 19:00 Uhr

im evangelischen Gemeindezentrum
Wiesbaden-Klarenthal

Kommt zusammen, um Brücken zu bauen – zwischen Menschen verschiedener Religionen und Konfessionen.

Im Anschluss laden wir ein, bei kleinen Snacks und Getränken in entspannter Atmosphäre ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Frieden zu gestalten.

Jeder ist willkommen, wir freuen uns auf Sie!

Adventszauber mit OPERA ET CETERA



Am Freitag, 28. November 2025 um 19:00 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum Klarenthal

Lassen Sie sich mit einem abwechslungsreichen Programm auf die Weihnachtszeit einstellen.

Kartenvorverkauf zu 22€ im Gemeindebüro oder online unter www.operaetcetera.de

© Katharina Pfaff / fundas-medien.de

Das rechtliche Fundament für das ökumenische Gemeindezentrum ist gelegt.

**Unterzeichnung der Verträge am Pfingstmontag,
09.06.2025.**

Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. Durch einen jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller.

1. Korinther 12, 4-

Dieser Text aus dem 1. Korintherbrief wurde von Eva Schröder als Lesung vorgetragen. Könnte es ein besseres Motto geben für das, was wir am Pfingstmontag 2025 für die Zukunft der christlichen Gemeinden in Klarenthal besiegelt haben?

Der Kirchraum im (noch) Evangelischen Gemeindezentrum war voll an diesem Tag, katholische und evangelische Christen aus dem gesamten Stadtteil und zahlreiche Gäste, darunter die ehemaligen ev. Pfarrerrinnen Röger und Conrad, die Pfarrer i.R. Fromme und Endter, von katholischer Seite der frühere Gemeindeferent Mockenhaupt und die künftige Ökumenebeauftragte der Gemeinde, Gemeindeferentin Timpert, hatten sich eingefunden, um gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst zu feiern und im



Anschluss der Unterzeichnung der Verträge zur Gründung des Ökumenischen Gemeindezentrums Klarenthal beizuwohnen.

Der Gottesdienst wurde gestaltet von den beiden Pfarrern Alexander Liermann und Knud W. Schmitt, unterstützt von Mitgliedern beider Gemeinden und musikalisch untermalt von Dr. Kiefer an der Orgel



mit seinen Kindern an der Violine. In seiner Predigt fasste Pfarrer Schmitt noch einmal die Entwicklungen zusammen, die zum Verkauf des katholischen Gemeindezentrums St. Klara geführt haben und zitierte den ehemaligen Bischof Dr. Franz Kamphaus, der bereits vor über 20 Jahren davon sprach, dass „unsere Kleider uns zu groß geworden“ sind. Ausdrücklich dankte er Dr. Wolfgang Rolig, der als ehrenamtlicher Gemeindeleiter von St. Klara entscheidenden Anteil daran hatte, dass dem ersten Schock über die unausweichliche Aufgabe des Gemeindezentrums eine positive Ausrichtung nach vorn folgte, die schließlich in die konkrete Planung und Umsetzung des neuen Ökumenischen Gemeindezentrums mündete.

Fortsetzung nächste Seiten



Bild: Robert Zimmermann.

Die Schönheiten Wiesbadens aus anderer Sicht erleben

Einladung an alle Senioreninnen und Senioren zu einer ökumenischen Sonderfahrt mit unserem Wiesbadener Touristikbähnchen „Thermine“ zu den Sehenswürdigkeiten unserer Stadt mit fachkundigen Informationen.

Die Thermine kommt nach Klarenthal und holt Sie ab und bringt Sie auch wieder zurück. Fahrtdauer ca. 90 Minuten

Mittwoch, 10. September

**Abfahrt 15:00 Uhr ab
evangelischem Gemeinde-
zentrum Klarenthal,
Graf-von-Galen-Str. 32**

Kostenbeitrag 5,00 Euro
(vor Abfahrt bar zu bezahlen)

**Eine telefonische Anmeldung
im evangelischen Gemeinde-
büro ist erforderlich.**

Tel. 46 56 62
immer Mo, Mi oder Fr.
10:00 bis 12:00 Uhr

oder per Mail: Kirchengemeinde.Klarenthal@ekhn.de

Rollstühle oder Rollatoren können während der Fahrt im Gemeindezentrum verwahrt werden.

1.700 Jahre Konzil von Nizäa

Einladung an Alle, die sich mit den Quellen unseres Glaubens näher beschäfti- gen möchten.

Gibt es eine göttliche Hierarchie? Steht Jesus als Sohn unter oder gleichberechtigt neben dem Vater? Das waren die Fragen, die das Konzil vor 1.700 Jahren heftig bewegten.

Diplomtheologe Benedict Totsche wird uns in auch für Laien verständlicher Form in dieses spannende Thema, das die Kirchenväter und auch den römischen Kaiser im Jahr 325 auf dem Konzil von Nicäa beschäftigt hat und dessen Ergebnis wir noch heute als das große Glaubensbekenntnis oder Glaubensbekenntnis von Nicäa sprechen, einführen. Danach gibt es ausreichend Gelegenheit zur Diskussion.

Damit das Thema nicht zu trocken wird, lädt der ökumenische Kochclub im Anschluss zu einem Imbiss mit Speisen aus der Region und original griechischem Wein ein.

**Freitag,
17. Oktober 2025
19:00 Uhr
im evangelischen
Gemeindezentrum**

Bilder: Seite 7, 8, 9 von der Unterzeichnung der Verträge am Pfingstmontag Dr. W. Rollog

Die nicht gekennzeichneten Texte auf den Seiten 7-12 sind von Herrn Dr. W. Rollog



Nicht zu unterschätzen sei auch die Unterstützung der „Kirchenoberen“ beider Konfessionen, die das Projekt wohlwollend und konstruktiv begleitet haben. Abschließend griff Pfr. Schmitt den Satz von Augustinus auf, den die beiden Gemeinden über ihr Vorhaben gestellt haben: *„In den großen Dingen Einheit, in den kleinen Freiheit, in allem aber die Liebe.“* Dieser Satz soll Richtschnur sein, um künftig neues Terrain zu erobern und sich auch von Rückschlägen nicht entmutigen zu lassen.

Auch in den Grußworten von Frau Dekanin Arami Neumann, des Mitglieds der Katholischen Regionalleitung Jürgen Otto und des Klarenthaler Ortsvorstehers Michael Koch wurde der Mut der beiden Gemeinden, neue Wege zu beschreiten und Gemeinsames über Trennendes zu stellen, hervorgehoben und gewürdigt. Dekanin Neumann betonte in ihrer Ansprache, dass das, was uns heute neu und außerordentlich erscheint, im Grunde etwas Selbstverständliches ist, weil das Teilen schon in den urchristlichen Gemeinden ein wesentliches Element des gemeinsamen Lebens darstellte. Jürgen Otto verglich unser Projekt mit einer WG, die, manchmal aus der

Not geboren, doch zu einer Bereicherung für alle Bewohner werden kann – auch wenn es gelegentlich Differenzen darüber gibt, wer die Küche aufräumt. Die Hoffnung auf ein gutes Gelingen symbolisieren Lichter aus Bethlehem zum Mitnehmen für alle Gottesdienstbesucher. Michael Koch unterstrich die Bedeutung eines christlichen Zentrums für Klarenthal. Assistiert von seiner Ehefrau berichtete er von den Erfahrungen in seiner gemischt-konfessionellen Ehe und überreichte einen „Notfallkoffer“ mit nützlichen Dingen für alle Fälle, vom Beruhigungstee über einen Baukasten für kreative Ideen bis hin zu Taschentüchern zum Tränentrocknen.





Nun war der Moment der Vertragsunterzeichnung gekommen: Je zwei Vertreterinnen und Vertreter der Kath. Kirchortgemeinde St. Klara, der Ev. Kirchengemeinde Klarenthal und der Ev. Gesamtgemeinde Wiesbaden nahmen am vorbereiteten Tisch Platz und unterzeichneten die Verträge, die die künftige Hausgemeinschaft der beiden christlichen Gemeinden Klarenthals unter einem gemeinsamen Dach regeln. Wie Dr. Röllig während der Unterschriftenzeremonie erläuterte, handelt es sich zum einen um einen Mietvertrag, der die Kirchortgemeinde St. Klara als gleichberechtigte Mieterin des Gemeindezentrums aufnimmt, zum



anderen um einen Vertrag zwischen den beiden Gemeinden, in dem wichtige Punkte des künftigen Zusammenlebens unter einem Dach geregelt sind. Er gab auch einen kurzen Ausblick, wie es künftig im gemeinsamen Gemeindezentrum aussehen wird, welche Dinge die Katholiken mitbringen und wo diese ihren Platz finden werden. Vorgesehen ist, den Umzug mit einer feierlichen Prozession von St. Klara zum dann Ökumenischen

Gemeindezentrum zu realisieren. Noch steht der Termin nicht fest, doch schon jetzt arbeiten wir gemeinsam weiter daran, dass unser „Leuchtturmprojekt“ Ökumenisches Gemeindezentrum Klarenthal ein Erfolg wird.

Beim anschließenden Empfang mit Sekt und einem kleinen Imbiss wurden im Foyer des Gemeindezentrums in ungezwungener Atmosphäre bestehende Bande zwischen den Konfessionen vertieft, neue Kontakte – auch über die Gemeinden hinaus – geknüpft und Pläne für künftige gemeinsame Aktivitäten geschmiedet. Freudige Erwartung und Zuversicht im Hinblick auf das Kommende prägten die gesamte Veranstaltung, doch dürfen wir auch nicht vergessen, dass viele Katholiken die bevorstehende Veränderung als schmerzhaften Verlust erleben. Lassen Sie uns den Brüdern und Schwestern dabei helfen, die Trauer und den Schmerz zu überwinden und sich im gemeinsamen Haus willkommen und schließlich wirklich „zu Hause“ zu fühlen!

Daniela Blass



Bild: Georg Wieckowski

Einladung an alle Gospelfreunde

zum ökumenischen
Gospelgottesdienst am

**Sonntag, 26. Oktober 2025 um
10:00 Uhr**

**Evangelisches
Gemeindezentrum Klarenthal.**

Den Gottesdienst gestaltet
musikalisch der

Gospelchor „Blue Lights“, der vor
einigen Jahren schon einmal in St.
Klara aufgetreten ist.

Einladung an alle Freunde von Tänzen im Kreis.

Frau Harms bietet in diesem Jahr
drei unterschiedliche Termine für
Tanznachmittage im evangelischen
Gemeindezentrum Klarenthal an.

Samstag, 20. September
Samstag 18. Oktober
Samstag 15. November.

Die Nachmittage werden über die
Volkshochschule Wiesbaden
organisiert. Es wird eine
Teilnehmergebühr erhoben. Weitere
Infos und Anmeldung bei der
Volkshochschule.



Bild: Dr. W. Röllig

Pfarrei St. Peter und Paul Kirchort St. Klara

Pfarrleitung:

Pfarrer Knud W. Schmitt

Priesterliche Mitarbeiter:

Robert-Jan Ginter

Pater Joy Madathumpedy

Sprechzeiten

nach Vereinbarung

Verwaltungsleiterin:

Andrea Stiwitz

Für alle Anliegen:

Zentrales Pfarrbüro

St. Peter und Paul

Telefon: (0611) - 89 04 390

[st.peterundpaul@](mailto:st.peterundpaul@wiesbaden.bistumlimburg.de)

wiesbaden.bistumlimburg.de

<https://stpeterundpaul-wiesbaden.de/>

Die Kontaktbüros in den einzelnen Kirchorten bleiben ab sofort geschlossen, wenden Sie sich bitte an das Zentrale Pfarrbüro

Kindertagesstätte St. Klara

Leitung: Vivienne Martin

Graf-von-Galen-Str.5

Telefon: (0611)46 33 24

kitastklara@st-peterundpaul-wi.de

Caritas-Sozialstation Wiesbaden

Erich-Ollenhauer-Straße 40a

65187 Wiesbaden

E-Mail: ssst-wiesbaden@caritas-wirt.de

Ihre Ansprechpartnerin: Jennifer Braun, Pflegedienstleitung

Telefon 0611 / 58 68 22

E-Mail: Sst-wiesbaden@catitas-wirt.de

50 Jahre Kita St. Klara – Ein Fest voller Freude, Gemeinschaft und Erinnerungen

Ein halbes Jahrhundert Kinderlachen, Spielen, Lernen und Leben – das durfte die Katholische Kindertagesstätte St. Klara in Klarenthal in diesem Jahr feiern. **50**

Jahre sind seit der offiziellen Einweihung am 6. November 1974 vergangen. Da ein großes Fest mitten im Winter nicht nur wetterbedingt schwierig umzusetzen gewesen wäre, entschied sich das Kita-Team, den runden Geburtstag bei sommerlichen Temperaturen gebührend nachzufeiern. Am Samstag, den 12. Juli

2025, war es dann endlich so weit: Das Gelände der Kita St. Klara wurde zur bunten Festwiese, auf der Jung und Alt gemeinsam feiern konnten.



Bild: Michaela Bauer

Ein festlicher Auftakt mit Herz und Segen

Punkt 11 Uhr begann das Jubiläumsfest mit einer feierlichen Begrüßung durch die Kita-Leiterin Vivienne Martin und ihre Stellvertreterin Lisa Emmert. Mit herzlichen Worten erinnerten sie an die lange Geschichte der Einrichtung und hießen alle Gäste – Kinder, Eltern, ehemalige Mitarbeitende, Nachbarn und Freunde der Kita –

willkommen. Im Zentrum des Auftakts stand ein gemeinsames Gebet, das von Pastoralreferentin Juliane Schaad gesprochen wurde. Es verlieh dem Tag einen besinnlichen Rahmen und erinnerte daran, dass die Kita St. Klara nicht nur ein Ort der frühkindlichen Bildung, sondern auch der gelebten Gemeinschaft und des Glaubens ist.

Ein buntes Programm für Groß und Klein

Im Anschluss an die Eröffnung sorgten die Kinder der Kita für einen ersten Höhepunkt des Tages: Mit einem fröhlichen Tanz auf dem liebevoll geschmückten Außengelände verzauberten sie das Publikum und erteten begeisterten Applaus. Danach durften sich alle Gäste auf ein vielseitiges Programm freuen, das mit viel Herzblut und Kreativität vorbereitet worden war.

Auf dem gesamten Gelände verteilt fanden sich zahlreiche Spielstationen, die für leuchtende Kinderaugen

sorgten. Klassiker wie Dosenwerfen, Jenga, Limbo und viele weitere Mitmachaktionen luden zum Ausprobieren ein. Besonders beliebt war das überdimensionale, aufgeblasene Fußball-Dart, bei dem Kinder (und auch einige Erwachsene!) versuchten, mit Geschick und Schwung Punkte zu erzielen. Eine weitere Attraktion war die Klebetattoo-Station, an der sich die Kinder fantasievolle Motive auf Arme und Hände zaubern lassen konnten – bunt, glitzernd und mit Stolz getragen.

Kulinarisches und kreative Erinnerungen

Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Für besondere Freude sorgte ein Foodtruck, betrieben von einem ehemaligen Kita-Kind, das inzwischen ein eigenes Streetfood-Geschäft betreibt. Er servierte frisch frittierte Pommes sowie leckere Wraps, sowohl mit Fleisch als auch in vegetarischer Variante – ein Genuss für alle Geschmäcker.

Für die erwachsenen Gäste gab es einen besonderen Ort der Begegnung: den Sektstand, betreut von zwei besonders verdienten Mitarbeiterinnen – liebevoll als „Kita-Antiquitäten“ bezeichnet. Die beiden dienstältesten Kolleginnen schenken

hier gekühlten Sekt aus und kamen mit vielen Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch. Es wurde gelacht, geplaudert und gemeinsam auf 50 Jahre Kita-Geschichte angestoßen.

Ein weiterer emotionaler Höhepunkt war der Kreativraum, in dem alle Gäste die Möglichkeit hatten, sich mittels eines farbigen Fingerabdrucks auf einer großen Leinwand zu verewigen. Aus all diesen bunten Spuren entsteht ein bleibendes Erinnerungsbild – ein Symbol für die Gemeinschaft, Vielfalt und das Miteinander, das die Kita St. Klara seit Jahrzehnten prägt.

Ein Tag voller Freude, Dankbarkeit und Verbundenheit

Das Jubiläumsfest war nicht nur eine Feier, sondern ein lebendiger Ausdruck dessen, wofür die Kita St. Klara steht: Zusammenhalt, Freude am Leben, liebevolle Betreuung und ein starkes Miteinander. Bei herrlichem Sommerwetter war das Gelände bestens besucht – es wurde gespielt, gegessen, geredet und viel gelacht. Ehemalige Kinder, frühere Mitarbeitende und langjährige Wegbegleiterinnen und -begleiter nutzten die Gelegenheit, sich

auszutauschen und in Erinnerungen zu schwelgen.

Besonders eindrucksvoll war zu spüren, wie viele Menschen mit der Einrichtung verbunden sind – sei es durch eigene Kindheitserinnerungen, die Betreuung der eigenen Kinder oder die berufliche Tätigkeit über viele Jahre hinweg. Die liebevolle Vorbereitung durch das Kita-Team, unterstützt von Eltern, Freunden und Förderern, machte diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer

Ohne das große Engagement vieler Menschen wäre ein solches Fest nicht möglich gewesen. Das gesamte Team der Kita St. Klara, zahlreiche Eltern und ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer haben mit viel Einsatz, Kreativität und Herzblut dafür gesorgt, dass sich alle Gäste rundum wohlfühlen konnten.

Wir als Katholische Kirchengemeinde Klarenthal sind stolz und dankbar für diese lebendige, herzliche und engagierte Einrichtung, die seit fünf

Jahrzehnten ein fester und unverzichtbarer Bestandteil unseres Stadtteils ist. Die Kita St. Klara ist weit mehr als ein Ort der Betreuung – sie ist ein Ort, an dem Kinder wachsen, entdecken, Gemeinschaft erleben und Wurzeln schlagen können.

Wir sagen von Herzen: Danke für 50 Jahre Kita St. Klara – und auf viele weitere schöne Jahre!

Juliane Schaad

Gottesdienste in St. Klara

Wochenendgottesdienste:

im Wechsel entweder

**Samstag, 18:00 Uhr oder
Sonntag, 11:00 Uhr.**

Werktagsgottesdienst:

Mittwoch, 8:15 Uhr

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 12. Oktober 11:00 Erntedank-Gottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen

Sonntag, 26. Oktober 10:00 Uhr evangelische Kirche ökumenischer Gospelgottesdienst

Sonntag, 9. November 11:00 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken



Unser **Sonntagskaffee** hat jeweils wieder am letzten Sonntag im Monat ab 14:00 Uhr geöffnet. Es gibt selbstgebackenen leckeren Kuchen, Kaffee, Wein, Sekt und jede Menge gute Gespräche.

Chronik



Verstorben:

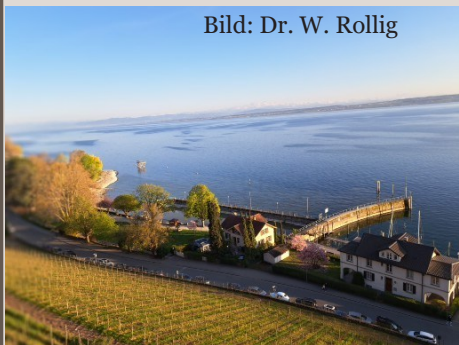
Hannelore Corell	12.02.2025	77 J
Irmgard Wendl	07.03.2025	80 J
Friedrich Holtmann	15.04.2025	90 J
Christine Günter	24.04.2025	74 J
Peter Skuda	18.05.2025	54 J
Margarete Wittek	10.07.2025	96 J

Einladung zum Erntedankfest

St. Klara feiert am **12. Oktober** das Erntedankfest. Dazu werden wir wieder einen Erntedank-Altar mit den Früchten der Felder und der Gärten gestalten.

Nach dem Gottesdienst lädt der Festausschuss die Gemeinde zum gemeinsamen einfachen Mittagessen ein. Dabei sammeln wir wieder Spenden für die Wiesbadener Tafel.

Bild: Dr. W. Rollig



Einladung zur St. Klara-Weinprobe

Die bewährte Reihe der Weinproben wird fortgesetzt. Peter Siersleben wird in diesem Jahr Weine der Bodenseeregion vorstellen. Davor gibt es ein deftiges warmes Essen als Grundlage und zum Schluss einen leckeren Kuchen für den „Drüberstreuer“.

Freitag, den
24. Oktober 2025, 19:00 Uhr
Gemeindezentrum St. Klara

Preis: 20.00 Euro für 8 Weine, 1 Sekt und warmes Essen

Anmeldung erforderlich: 46 49 57 (Herz)

Weihnachtsmarkt-Fahrt nach Fulda

Die Barockstadt Fulda ist immer einen Besuch wert. Ganz besonders in der Vorweihnachtszeit mit ihren unterschiedlichen Weihnachtsmärkten im Stadtzentrum.

Als besonders Highlight sind wir in diesem Jahr zu Gast bei Hofe: Die Fürststäbte von Fulda pflegten im 18. Jahrhundert ein prunkvolles Hofleben. Wir begeben uns auf eine Zeitreise in das Zeitalter des Barock. Bei einem einstündigen Rundgang (warm und trocken) durch die historischen Räume des Stadtschlusses erfahren wir von einem Mitglied der Hofgesellschaft Vergnügliches, Überraschendes und so manches Geheimnis. Wir sind gespannt, welche Überraschung uns am Ende erwartet.

Termin:

Samstag, 13. Dezember 2025

Abfahrt:

10:00 Uhr vor St. Klara

Rückfahrt: 18:00 Uhr,

voraussichtliche Rückkehr
ca. 20:00 Uhr

Fahrpreis: 30,00 Euro, darin
enthalten:

Eintritt Stadtschloss und Führung

Anmeldung: Tel.: 46 39 46 (Rollig)



Bild: Dr. W. Rollig

Von der Natur erfrischt: Ein altes Bekenntnis unter Bäumen neu erlebt Eine ökumenische Wanderung mit geistlichen Impulsen bei Frauenstein

1700 Jahre begleitet das Bekenntnis von Nicäa die Christenheit nun. Wir nehmen es an einem September-Sonntag mit auf eine Wanderung durch die Wiesen- und Waldlandschaft Frauensteins und bringen Natur und geistlich-theologische Weisheit in Verbindung. Zwischendrin wird es eine Imbiss-Pause geben.

Termin:

Sonntag, 21. September,
von 14.30 - ca.17.00 Uhr,

Treffpunkt ist der Friedhofsparkplatz Frauenstein (Georgenborner Straße 26).

Veranstaltende sind:

Pastoralreferentin Anke Jarzina
(Outdoorseelsorgerin), Alexander Liermann (Pfarrer)

Anmeldungen bitte bis Di., den 16. September, an das **Evangelische Gemeindebüro Tel.; 46 56 62** (Frau Garbalska)



Bild: Anke Jarzina

Kloster Klarenthal

Geschichte unseres Klosters im Zeichen der Ökumene



Im Jahr 1996 feierten wir bei uns 700 Jahre Gründung des Klosters Klarenthal – einem katholischen Hauskloster der Grafen von Nassau. Wir erinnerten uns an die Grundsteinlegung vom 29. September 1296 des damaligen Königs Adolf von Nassau, vertreten durch Statthalter Ludwig von Sonnenberg. Mittlerweile sind schon wieder fast 30 Jahre vergangen – Gelegenheit für eine Auffrischung der Informationen über die Geschehnisse der damaligen Zeit. Da heute nur noch ein Gebäude - mit der Evangelischen Kapelle von 1730 - in den ursprünglichen Ausmaßen sichtbar ist, lohnt es sich, nach baulichen Zeitzeugen

zu suchen. Einige sind immer noch versteckt oder vergraben vorhanden oder in ihrer Lage rekonstruierbar.

Mit meinen Informationen möchte ich nicht die Ausführungen von Hermann Münzert in seinem Büchlein „Geschichte des Klosters Clarenthal“ (ergänzt durch Alexander Taitl) abschreiben, sondern einige dieser Informationen mit eigenen Nachforschungen verknüpfen. Auch der Heimatforscher Dr. Faber hat viel Wissenswertes bereitgestellt. Ebenso wurde ich im Internet fündig. Meine Ausführungen sollen in loser Folge im KKK abgedruckt werden.

Teil 1: Die Vorgeschichte bis zum Grundstückserwerb (991 – 1296)

Bei meinen Nachforschungen bin ich bis in das 10. Jahrhundert verwiesen worden. Am 29. Dezember 991 erfolgte nämlich eine Schenkung der Landgüter Biebrich (predium Biburc, später Adelheidshof) und Mosbach (Moskebach) durch König Otto III. an seine Großmutter Kaiserin Adelheid von Burgund. Sicher hat dies mit der Tatsache zu tun, dass Adelheid zusammen mit dem Erzbischof Willigis von Mainz die Regierungsgeschäfte für ihren Enkel führte, solange er minderjährig war. Sie vermachte beide Güter an die Benediktinermönche des Klosters Selz im Elsass. Anfang 1296 wurden dann beide Wirtschaftshöfe mit den dazu gehörigen Ländereien an das Kloster Eberbach verkauft. Dieses vergrößerte den Besitz noch um den Armenruhhof, der im Osten der beiden Höfe lag (beim heutigen Bahnhof Wiesbaden-Ost). Lediglich vier kleinere Bauernhöfe blieben noch in Privatbesitz.,

Vor diesem Ereignis, nämlich am 5. Mai 1292, wurde Graf Adolf von Nassau zum deutschen König gewählt. Zusammen

mit seiner Gemahlin Imagina wollte er ein Hauskloster bei Wiesbaden errichten lassen - für eine Grablege seiner Dynastie und einen Altersruhesitz für die weiblichen Mitglieder.

Da die Grafschaft hier aber keine Besitzungen hatte, musste ein entsprechendes Grundstück gefunden und gekauft werden. Fündig wurde man in dem verschwiegene Tal Bruderode im Norden der Stadt. Dies gehörte zum Adelheidshof in Biebrich. König Adolf erwarb vor der Grundsteinlegung Mitte 1296 alle drei Güter vom Kloster Eberbach. Warum der Verkauf der beiden klösterlichen Höfe nicht direkt an den König erfolgte, gibt Anlass zu Spekulationen. Entweder durfte das Kloster Selz wegen des Zölibats (seit 1139 Pflicht) nicht an einen weltlichen Käufer veräußert werden oder die Außenpolitik Adolfs mit Verbindungen zu England gegen Frankreich, machte einen direkten Verkauf der Landgüter in Biebrich und Mosbach unmöglich. Da sprang bekanntlich das mit dem Hause Nassau befreundete Kloster Eberbach in die Bresche.

Personelles



Bild: Ute Trimpert

Neu im Pastoralteam unserer Pfarrei können wir **Frau Gemeindereferentin Ute Trimpert** begrüßen. Sie hat am 1. Juli ihren Dienst in unserer Pfarrei angetreten.

Frau Trimpert ist 57 Jahre alt, verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Zuvor war sie 10 Jahre im pastoralen Dienst als Gemeindereferentin für das Erzbistum Köln in einer Pfarrei zwischen Bonn und Köln tätig. Nach der Pensionierung ihres Mannes zog es das Ehepaar zurück nach Wiesbaden, denn Frau Trimpert ist ein echtes Wiesbadener Gewächs: in Wiesbaden geboren und am Freudenberg aufgewachsen. Ihre Mutter lebt in Dotzheim.

Frau Trimpert liebt das Radfahren, das Rauschen des Meeres, die Vielfalt der Kulturen, die Spiritualität des Alltags. Sie hört gern Jazz, Weltmusik, Oper, sie singt gern und liebt es, Worte zu sammeln, um Gedichte, spirituelle Impulse, Gebete, aber auch Geschichten zu schreiben.

In unserer Pfarrei wird sie bei der Erstkommunion-Vorbereitung, der Familienpastoral, Frauenseelsorge, Seniorenpastoral, Trauerarbeit und als Ökumene-Beauftragte bei uns in Klarenthal tätig werden.

Der KKK wünscht ihr einen guten Start.

Wahrscheinlich war das von langer Hand organisiert. Nur so kann man den Weiterverkauf an das Haus Nassau nur wenige Monate später erklären.

Texte und Foto: Werner Feix

DJK 1. SC KLARENTHAL 1968 e.V.

Geschäftsstelle: Geschwister-Scholl-Straße 8, 65197 Wiesbaden
 Tel: 0611 / 46 82 21 - Fax: 0611 / 7 16 29 48
 Email: sc-klarenthal@t-online.de - Internet: www.sc-klarenthal.de

Geschäftszeiten: Kontaktaufnahme über Telefon oder E-Mail



„In Klarenthal wieder Damenfußball“

Mit Beginn der neuen Spielzeit 2025/2026 wird für den 1. SC Klarenthal wieder ein Damenfußball-Team spielen.

Die Trainerin, Michelle Cardoso, verfügt über ein kompetentes Betreuersteam und kann auf zahlreiche erfahrene Spielerinnen bauen. Im Kader sind auch Spielerinnen, die in Klarenthal wohnen. Eine Identifizierung mit dem Verein könnte auch Impuls für den Mädchenfußball in unserem Stadtteil werden.

Das Damenteam aus Klarenthal hat am 23.08.2025 ihr erstes Saisonspiel in der Frauen-Kreisoberliga Wiesbaden. Das Team von Michelle Cardoso ist zu Gast beim TSV Bleidenstadt. Das erste Heimspiel in Klarenthal wird dann am Sonntag, **31.08.2025, um 17:00 Uhr**, beginnen.



Wir wünschen unserem Damenteam eine erfolgreiche Wettkampfrunde und hoffen, dass sie sich bei uns in Klarenthal wie „zu Hause“ fühlen.

Das Team freut sich – wie alle unsere Sportlerinnen und Sportler im Verein – auf rege Unterstützung der „Stadtteil-Fans“.



„Herrenmannschaft mitten in Saisonvorbereitung“

Seit Samstag, 21.06.2025, läuft mit beiden Herrenmannschaften die Vorbereitung auf die Saison 2025/2026.

Bis zum ersten Spieltag, am 10.08.2025, wird noch viel Schweiß verloren gehen. Die Trainings sind vielseitig und es gibt immer wieder neue körperliche Herausforderungen. „Um die Motivation der Spieler über die Vorbereitungswochen hoch zu halten und immer wieder neue Impulse zu setzen, gibt es zahlreiche Testspiele und abwechslungsreiche Einheiten“, weiß Nico Hahl, der sich als Vereinsvorsitzender künftig auch um die 2. Mannschaft in der Kreisklasse C kümmern wird.



So stand unter anderem auch ein „Fitness-Programm“ unter Anleitung einer Übungsleiterin aus einem Sport-Studio auf dem Programm. „Und trotz der aktuellen Sommerferien ist der Sportplatz zu den Trainingszeiten regelmäßig gut gefüllt“, bestätigt Nico Hahl die hohe Motivation bei den Spielern beider Mannschaften.



Die 1. Mannschaft startet am Sonntag, 10.08.2025, um 15:00 Uhr, in Klarenthal. Gast ist der FC Albania Wiesbaden, dessen Mannschaft war in der letzten Saison von der B-Liga in die A-Liga aufgestiegen.

Die 2. Mannschaft wird ihr erstes Saisonspiel in der C-Liga ebenfalls am 10.08.2025 zu Hause bestreiten. Anstoß ist bereits um 12:30 Uhr. Gespielt wird gegen den TuS Medenbach II.

Damit ist an den Wochenenden wieder eine geballte Ladung Sport im Stadtteil garantiert.

„Stadtteilfest am 07.09.2025“

An dieser Stelle möchten wir nochmals auf das Stadtteilfest am Sonntag, 07.09.2025, in der Zeit von 13:30 – 18:00 Uhr, rund um das Stadtteilzentrum Klarenthal, hinweisen.



Steuererklärung? Wir machen das

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Expertin bin ich für Sie da.
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. — wir beraten
Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Beratungsstellenleiterin: Leonitta Mehana-Braun
Graf-von-Galen-Str. 5 (über dem Kath. Kindergarten)

65197 Wiesbaden
Tel.: 0611-71619063
Fax.: 0611-71619064

Mail: Leonitta.Mehana-Braun@vlh.de

www.vlh.de



NEUES SCHÜTZENHAUS

Gasthaus - Café - Biergarten

Täglich ab 11.30 Uhr geöffnet
Durchgehend warme Küche



Neues Schützenhaus 1
(hinter der Fasanerie)
65195 Wiesbaden
Tel. 0611.466436

www.NeuesSchuetzenhaus.de

Physiotherapiepraxis im Zentrum St. Klara



Graf-von-Galen-Str. 3
65197 Wiesbaden
Tel.: 0611-88003730
Fax.: 0611-88003729

• Alle Kassen •
Termine nach Vereinbarung
Parkplätze vorhanden

DAIMLER - Apotheke

Ihr Partner für Gesundheit!

MARTINA Middel

DAIMLERSTRASSE 20
65197 Wiesbaden

Tel.: 0611/421602
Fax: 0611/425629

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag - Freitag 8.30 - 13.30 Uhr + 14.30 - 18.30 Uhr
Samstag 8.30 - 13.00 Uhr

* NUTZEN SIE UNSEREN LIEFERSERVICE *

Über 175 Jahre Erfahrung



**BESTATTUNGSGESAMT
KRAUS GMBH**

24 Stunden für Sie rufbereit
Telefon 0611 - 42 91 97

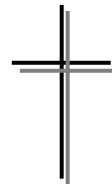
Wiesbadener Straße 17/19
65199 Wiesbaden-Dotzheim
Fax 0611 - 9 41 09 63
mail@bestattung-kraus.de

www.bestattung-kraus.de

Das Sterbegeld der gesetzlichen Krankenversicherung
Ist zum 1.1.2004 ersatzlos gestrichen worden

Das heißt die Eigenvorsorge ist wichtiger den je,
Deshalb sorgen Sie sofort und optimal vor.

Mit der Sterbegeldversicherung
Der Nürnberger Versicherung



Weitere Informationen durch:

**Bestattungs-Institut
Carl Becht**

Inh. K.-H. Henrich
Wiesbaden - Schwalbacher Str. 99
Tel.: 0611 51381

Impressum

Redaktionskreis der beiden Kirchengemeinden

Frau Eva-Maria Schröder - Telefon: 465662

Dr. Wolfgang Rollig - Telefon: 46 39 46

DJK-Verein 1. SC Klarenthal 1968 e. V.

Herr Nico Hahl, 1. Vorsitzende

Büro: Telefon: 0611 - 46 82 21, Email: sc-klarenthal@t-online.de

Graphische Gestaltung:

Gertraud Kuba Kath. Kirche

Klaus G. Schröder Ev. Kirche

Auflagenhöhe: 4700 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Martin-Luther-Weg 1, 29393 Gr. Oesingen



Helga Neustein

Fußpflegerin nach medizinische
Art

Ich biete mobile med.Fußpflege.
Pflege für Ihre Füße, ganz
bequem bei Ihnen zu Hause.

0611 3606459

015221977959 Whatsapp gerne

Die Barockstadt Fulda ist das Ziel unserer diesjährigen Weihnachtsmarkt-Fahrt.

Lesen Sie alles Weitere auf S. 12.



Bild: Dr. W. Rollig